



Moses Sichone erfreute sich bei den Autogrammjägern größter Beliebtheit.

Foto: dag

Gefragte Unterschrift

Moses Sichone kam zur Autogrammstunde

Alsdorf. Alemannia-Abwehrspieler bei den Fans sehr beliebt.

Eine Mensentraube hatte sich vor dem Eine-Welt-Laden in Mariadorf gebildet. „Wann kommt er endlich?“ Neugierig schweiften die Blicke Richtung Straße. „Da ist er.“ Einer der Jungs hatte Moses Sichone entdeckt.

Der Spieler von Alemannia Aachen wurde sogleich umlagert und musste eifrig Autogramme schreiben. Bälle, T-Shirts, Rucksäcke, – ja sogar Schuhe – eigentlich alles, worauf man eine Unterschrift setzen konnte – wurde dem Ballkünstler entgegen gestreckt. Möglich machte das Treffen mit dem Erstligaspie-

ler im „Eine-Welt-Laden“ der Verein „fair handeln“. Gern stand Moses Sichone auch für Gespräche über Sambia bereit. Zudem signierte der Kicker einige der 500 Sambia Kalender 2007 von „fair handeln“, dessen Erlös (zehn Euro) vollständig in das Projekt Charles Lwanga Basic School in Samsbia fließt. (dag)